

Einleitung

Projekt vorlegen

Das primäre Ziel der Vorlage "MedSigne" ist es, die Qualität der Interaktion zwischen angehenden Spezialisten des Gesundheitswesens und den Patienten in Genf zu verbessern. Wir möchten dies durch die Schaffung eines einjährigen Freifaches für Studenten des Bereichs Gesundheit Genf erreichen. Diese Ausbildung wird es 28 Studenten ermöglichen, sich mit Gehörlosigkeit und den Grundlagen der Französischen Gebärdensprache (FGS) und der Ergänzten Lautsprache (ELS) vertraut zu machen.

In der französischen Schweiz ist derzeit ein Tausendstel der Bevölkerung gehörlos, d.h. etwa 2000 Personen. Ihr Alltagsleben setzt eine spezielle Organisation voraus, einschliesslich im Gesundheitswesen. Der Arztbesuch ist alles andere als harmlos oder einfach und es ist schwierig, einen verfügbaren FGS- oder ELS-Dolmetscher zu finden.

Diese Thematik wird mit dem Spitalpersonal kaum angesprochen und die Kommunikation mit den gehörlosen Patienten ist äusserst schwierig. Das Universitätsspital Genf (USG) besitzt keine Dolmetscherabteilung der Gebärdensprache (FGS) oder Ergänzten Lautsprache (ELS) und auch die Ärzte beherrschen weder FGS noch ELS.

Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den gehörlosen Patienten und dem Spitalpersonal sind Quellen der Irrtümer und Stress sowie Unzufriedenheit finden sich auf beiden Seiten. Kommunikation ist besonders wichtig im medizinischen Umfeld und auf dies wird an der Universität Genf mit besonderem Nachdruck während der gesamten Ausbildung gepocht.

Um diese Kommunikationsschwierigkeiten zu beseitigen, haben wir uns entschlossen, eine neue Ausbildung zu schaffen. Diese wird FSG-Grundkurse mit medizinischem Inhalt, eine ELS-Sensibilisierung sowie mehrere Vorträge über verschiedene Facetten der Gehörlosigkeit beinhalten.

Wir hoffen, dass die auszubildenden Studenten durch diesen Kurs dem Umgang mit gehörlosen Patienten mit größerer Gelassenheit entgegen sehen werden. Weiter hoffen wir, dass gehörlose Patienten und ihre besonderen Bedürfnisse durch das Spitalpersonal anerkannt werden.

Gehörlose Patienten verlangen eine bessere Versorgung und Studenten möchten die entsprechende Ausbildung organisieren.

Das Programm wird auf Lehrbeginn (September 2015) gestartet. 28 Studenten des Bereichs Gesundheit können sich durch Voranmeldung für unsere Ausbildung (2015-2016) einschreiben. (Teilnahmegebühr für Einzelpersonen 100 CHF).



Kontakt:

- E-Mail: medsigne@gmail.com
- Internet: aemg.unige.ch/activites/medsigne
- Facebook: www.facebook.com/BTSGe
- Brief:

Equipe MedSigne de l'AEMG - Association des Etudiants en Médecine de Genève
c/o Secrétariat des Etudiants, Centre Médical Universitaire
1, rue Michel-Servet
1206 Genève



Vorlage im Detail

Kontext

Seit 2010 ist *Breaking the Silence* eine der internationalen Vorlagen der IFMSA (International Federation of Medical Students' Association). Mehrere Vereinigungen in Amerika und Europa bringen diese Vorlage in Anwendung. Ihr Ziel ist es, die Interaktion zwischen gehörlosen oder hörgeschädigten Patienten und Ärzten zu verbessern.

Seit 2009 sind in der frankophonen Welt die ersten Projekte zur Lehre der Französischen Gebärdensprache für Studenten des Bereichs Gesundheit entstanden, so an den medizinischen Fakultäten der Universität Claude Bernard in Lyon und der Universität Paris Diderot, um die Bedürfnisse der gehörlosen Bevölkerung in Frankreich (ungefähr 3 Millionen) zu verbessern.

Bereits im ersten Jahr haben sich annähernd 60 Studenten der Universität Claude Bernard zu dieser Vorlage angemeldet und die Ausbildung hat grosse Begeisterung bei den Studenten wie auch bei den Lehrern hervorgerufen. An der Universität Paris Diderot gibt es schon Niveau Anfänger und Niveau Fortgeschrittene. Die Zahl der eingeschriebenen Studenten hat sich innerhalb eines Jahres verdoppelt, was die Schaffung neuer Kurse erforderte.

In der Schweiz haben die Studenten in Lausanne (Vereinigung METIS) das Projekt *Breaking the Silence* 2012 übernommen. 2014 ragt der erste FGS-Kurs der französischen Schweiz für Studenten und Profis des Bereichs Gesundheit heraus. Bei einem Treffen mit dem METIS-Team haben wir erfahren, dass dieses Programm ein grosser Erfolg ist und infolge starker Nachfrage bereits Wartelisten und neue Kurse organisiert werden mussten.

Inspiziert durch diese Erfolge, haben wir uns entschlossen, diese Ausbildung in Genf einzuleiten. Wir hoffen, dass diese Idee auch hier mit Begeisterung aufgenommen wird.



Ziele

Sensibilisierung der Studenten des Bereichs Gesundheit zu folgenden Punkten:

- "geteilte Behinderung"
- Problematik der Gehörlosigkeit
- Kommunikationsmittel der Gehörlosen: FGS, ELS, usw.
- FGS- und ELS-Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- Nutzung der verschiedenen Kommunikationsmittel

Diese Ausbildung erlaubt den Studenten folgendes:

- Erlernen der Basis der FGS zu einem günstigen Preis von CHF 100 (Standard FGS-Kurse kosten CHF 550/Semester)
- Erlernen der ELS Basis
- Kommunikationshilfen zwischen den Studenten zu bilden
- die Kommunikation zwischen gehörlosen Patienten und Spitalpersonal zu erleichtern
- die Versorgung der gehörlosen Patienten im USG zu verbessern
- FGS- und ELS-Dolmetscher im USG besser zu nutzen
- die therapeutische Verbindung zwischen gehörlosen Patienten und Spitalpersonal zu verbessern, damit sich beide bei medizinischen Terminen wohler fühlen

Der Rahmen dieses Projektes erlaubt es jedoch nicht, Studenten als FGS-Dolmetscher auszubilden.



Ausbildungsprogramm

Zielpublikum

Konferenzen zum Thema Gehörlosigkeit sind für alle Interessierten zugänglich.

Die FGS- und ELS-Ausbildung ist nur für 28 Studenten des Bereichs Gesundheit Genf zugänglich:

- Studenten aus der medizinische Universität: ab 2. Jahr
- Studenten aus der Gesundheits-Fachhochschule (HEDS) Genf: ab 1. Jahr

Aus organisatorischen Gründen sind wir gezwungen, Medizinstudenten aus dem ersten Jahr und HEDS-Studenten aus dem Vorbereitungsjahr auszuschliessen. Falls freie Plätze vorhanden sind, werden Anmeldungen aus diesen Jahren jedoch berücksichtigt.

Ausbildungsprogramm

Konferenzen:

- das Genfer Relais Surdit  (Gehörlosigkeit-Station) stellt die "geteilte Behinderung" vor
- Tanya Al-Khudri, die erste gehörlose Krankenschwester aus Genf und Mitglied unseres Projektes, stellt ihren Lebensweg und ihren beruflichen Werdegang vor
- die Mitglieder des Zentrums der Universitätsklinik Grenoble stellen den Betrieb ihrer FGS-Pflegestation vor
- Hélène Clouet, Vertreterin der Fondation a capella, stellt die Ergänzte Lautsprache (ELS) vor
- die Vereinigung S5 stellt die typischen Aspekte der Taubkultur vor

FGS-Kurse: zwei gehörlose Profitrainerinnen des Schweizerischen Geh rlosenbundes (SGB)  bernehmen FGS-Ausbildung der Studenten. Die Kurse behandeln die folgenden Themen:

- | | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| N  1: Kommunikationsbasis | N  6: Ziffern |
| N  2: Spitalpersonal | N  7: Zwischenmenschliche Beziehungen |
| N  3: Körper | N  8: Altersgruppen |
| N  4: Praktische Ausdrücke | N  9: Psychiatrie |
| N  5: Ernährung | N  10: Sport und Traumabehandlung |

ELS-Kurse: zwei Profidolmetscherinnen der Fondation a capella, Sabine Chevallier und Maryl ne Mick-Chevalley, übernehmen die ELS-Ausbildung der Studenten.

